

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Grundstücke 146 000, Gebäude 292 000, Masch. 1, Werkzeug 1, Dampfheizung 2, Inventar u. Mobil. 2, elektr. Lichtanlage 2, Patente 1, Kran 1, Fahrstuhl 1, Treibriemen 1, Modelle 1, Waren- u. Fabrikat.-Vorräte 341 692, Wechsel 27 525, Kassa 1486, Debit. 519 156, Bankguth. 50 596. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 40 000 (Rüchl. 16 000), do. II 30 000 (Rüchl. 10 000), Delkr.-Kto 10 000, Hypoth. Leipzig 165 000, Kredit. 166 810, Div. 160 000, Vortrag 6660. Sa. M. 1 378 471.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 160 547, Abschreib. 51 636, Reingewinn 202 660. — Kredit: Vortrag 6147, Gebäude- u. Grundstücksertrag 5229, Bruttogewinn 403 468. Sa. M. 414 844.

**Kurs:** Die Aktien kamen in Leipzig am 10./2. 1912 zum ersten Kurse von 296.50% zur Einführung.

**Dividenden 1909/10—1911/12:** 10, 20, 20%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.).

**Direktion:** Jul. Oeckinghaus, Peter Fritz Schmidt, Leipzig; Jul. Th. Keil, Glauchau.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt Herm. P. Schmidt, Leipzig; Stellv. Rentier E. Friedr. Schmidt, St. Maxime; Stadtrat u. Fabrikbesitzer Gustav Hiltmann, Aue.

**Zahlstellen:** Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank, Deutsche Bank.

## \* Zahnräderfabrik Köllmann, Akt.-Ges. in Leipzig.

**Gegründet:** 21./8. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 20./12. 1912. Gründer: Zahnräderfabrik Gust. Köllmann, G. m. b. H., Ing. Carl Friedr. Reinecker, Leipzig; Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Joh. Georg Reinecker, Chemnitz; Max Bergmann, Betriebsleiter Bernh. Rödel, Leipzig. Die Zahnräderfabrik Köllmann, G. m. b. H. in Leipzig, legte die in Leipzig-Sellerhausen befindl. Grundstücke ein, u. zwar mit den darauf befindl. Gebäuden, den darin befindl. Masch., Utensil. u. allem sonst. Zubehör, ferner das von dieser Ges. betriebene Fabrikationsgeschäft mit allen Vorräten an Rohstoffen, halbfert. u. fert. Waren, allen Aussenständen u. allen aus Lieferungs-, Dienst- u. sonst. Verträgen herrührenden Ansprüchen. Die Zahnräderfabrik Köllmann, G. m. b. G., legte ferner die ihr zustehenden Patente, Gebrauchs-, Musterschutzrechte, Fabrikmarken u. Warenzeichen ein. Das Einbringen erfolgte auf Grund der Eröffnungsbilanz vom 1./1. 1912, u. zwar derart, dass die darin enthaltenen Aktiven von M. 1 194 557 u. ebenso die darin aufgeführten Passiven von M. 448 557 von der Akt.-Ges. übernommen wurden, so dass ein Saldo von M. 746 000 verblieb. Hierfür erhielt die genannte Ges. 746 Aktien à M. 1000 zum Nennwerte.

**Zweck:** Übernahme u. Fortführ. der seit dem 18./7. 1907 unter der Firma Zahnräderfabrik Köllmann, G. m. b. H. in Leipzig betriebenen, am 18./7. 1904 von Gust. Köllmann gegründeten Spezialfabrik zur Herstell. von geschnittenen Zahnradern, ferner der Vertrieb der eigenen Fabrikationserzeugnisse u. anderer Artikel der Metallindustrie.

**Kapital:** M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Dividende:** Die erste Bilanz wird per 31./12. 1912 gezogen.

**Direktion:** Ing. Gust. Köllmann, Ing. Carl Friedr. Reinecker.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Joh. Georg Reinecker, Stellv. Ing. Rich. Jul. Reinecker, Rechtsanw. Dr. jur. Max Neumeister, Chemnitz; Karl Hänel, Leipzig.

**Prokuristen:** Bernh. Rödel, Max Bergmann.

## Lüneburger Eisenwerk in Lüneburg

**Gegründet:** 23./6. 1857. Errichtet 1844 von A. Wellenkamp & Co.

**Zweck:** Betrieb einer Eisengiesserei, Maschinenbauanstalt, Kesselschmiede, Brückenbauwerkstatt, Hüttenschlosserei u. Tischlerei, sowie eines Emailierwerkes. 1900/1901 wurde eine elektr. Licht- u. Kraftanlage errichtet, auch die Kesselschmiede u. Eisenkonstruktionswerkstätte neuerbaut. Reparatur. u. Neuanschaff. erforderten 1907/08—1910/11 M. 65 050, 102 439, 35 818, 55 000. Produktion der Giesserei 1898/99—1901/1902: 1 898 657, 1 796 160, 1 654 196, 1 608 009 kg Gusswaren; Gesamtumsatz M. 939 421, 844 508, 910 707, 749 206. Später nicht mehr veröffentlicht. Beamten- und Arbeiterzahl 300. Obwohl gut beschäftigt, litt die Ges. 1910/11 an niedrigen Verkaufspreisen. Der Reingewinn von M. 35 980 wurde mit Rücksicht auf Umbauten etc. vorgetragen.

**Kapital:** M. 870 000 in 1450 Aktien Lit. B (Nr. 1—1450) à M. 600. Die früher bestandenen Aktien Lit. A sind eingezogen und vernichtet.

**Anleihe:** M. 300 000 in 4½% Oblig. (lt. G.-V. v. 23./4. 1900) à M. 1000. Zs. 1./7. Tilg. ab 1903. Noch in Umlauf Ende Juni 1911 M. 210 000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt. oder Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% z. R.-F. (bis M. 150 000), Rest Div. Jedes Mitglied des A.-R. erhält jährl. M. 1000 Honorar.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Grundstücke 54 000, Gebäude 254 201, Verbindungsgeleis mit dem Güterbahnhofe 4406, Mobil. 757 894, fertige Ware 196 747, halbfert. Ware 44 768, Rohmaterial. 95 549, Feuerungsmaterial. 4797, Beleucht.-Material. 20, Material. 13, Kassa 4358, Wechsel 4215, Effekten u. Hypoth. für den R.-F. inkl. zu Kaut. verwandten